

# 02|17

DER SIEGESZUG DER ERNEUERBAREN ENERGIEN  
ALS ANLAGEALTERNATIVE SETZT SICH FORT

## Stabile Renditen, Sicherheit und hohe Steuergestaltungsmöglichkeiten

Im aktuellen Niedrigzinsumfeld existieren nur wenige Optionen, Kapital rentabel, sicher und steueroptimiert anzulegen.

Vielleicht haben auch Sie sich schon einmal gefragt, warum sich seit einigen Jahren zunehmende Investmentaktivitäten von professionellen Investoren aus Industrie, Wirtschaft und dem Privatsektor im Bereich der Erneuerbaren Energien beobachten lassen.

In den kommenden Jahren wird der Strombedarf weltweit rasant ansteigen.



Aufgrund der dargestellten Fakten ist zu erwarten, dass Strom einem langfristigen Preissteigerungszyklus unterliegen wird – und somit letztlich ein attraktives und lohnendes Investitionsobjekt darstellt.

Entwicklung des Bruttostromverbrauchs in Deutschland  
Vergleich des Stromverbrauchs heute und im Jahr 2040



Quelle: Sektorkopplungsstudie der HTW Berlin, Prof. Dr. Quasching

Um an den steigenden Strompreisen zu partizipieren, können Sie mit unserer Hilfe zum unternehmerisch tätigen Energieerzeuger werden. Wir machen Sie mit unseren bewährten Investitionsangeboten zu Eigentümern und Betreibern eines Solarkraftwerks. Hierdurch profitieren Sie als Energieerzeuger von weitgehenden steuerlichen Gestaltungsmöglichkeiten, gesetzlichen Erlösgarantien und attraktiven, dynamischen Erträgen, und der hohen Sicherheit des investierten Kapitals.

Gerne zeigen wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch transparent und ausführlich den einzigartigen Nutzen dieser idealen Vermögenslösung auf.

Gestalten Sie mit uns gemeinsam eine saubere und lohnende Energiezukunft.

Erfahren Sie mehr auf unserer Homepage: [www.privates-institut.com](http://www.privates-institut.com) und lassen Sie sich von unseren Kundenreferenzen inspirieren.

So hat beispielsweise der Allianz-Versicherungskonzern bereits heute mehr als 3 Mrd. EUR im Bereich der Erneuerbaren Energien investiert. Weitere Aufstockungen von bis zu 4 Mrd. EUR sind aus Finanzmitteln geplant, die sich aus dem Rückzug sämtlicher Investitionen in fossil-nukleare Energien ergeben. Bereits heute ist der Münchner Versicherungsriese Europas größter Betreiber von Solar- und Windenergieanlagen und versorgt nahezu 1 Million Privathaushalte mit umweltfreundlichem Ökostrom. Strom gilt als Grundbaustein der Weltwirtschaft. Ohne diesen besonderen Rohstoff und elementaren Produktionsfaktoren entstehen weder Güter noch Dienstleistungen und somit kein Volkseinkommen. Kein Wunder, dass dem Energiesektor in jeder Volkswirtschaft ein besonderer Stellenwert eingeräumt wird.

### KUNDEN BERICHTEN



Dr. med. Udo Zimmermann, Facharzt für Strahlentherapie, ist seit 2013 Kunde des Privaten Instituts und erläutert im Interview, warum er auf die Kraft der Sonne setzt. [Hier gehts zum Interview](#) →



Nino Ramic, Geschäftsführer Privates Institut  
Telefon: 089 / 742 800 - 0  
[n.ramic@privates-institut.com](mailto:n.ramic@privates-institut.com)

## Die globale wie auch regionale Nachfrage nach Strom wird sich in den kommenden Jahrzehnten dramatisch erhöhen und für nachhaltig steigende Strompreise sorgen.

In ihrem aktuellen World Energy Outlook 2016 geht die Internationale Energie Agentur (IEA) davon aus, dass sich der weltweite Energiebedarf, bedingt durch die steigende Bevölkerungs- und Wohlstandsentwicklung in den Entwicklungs- und Schwellenländern, bis zum Jahr 2040 nochmals um weitere 30% erhöhen wird.

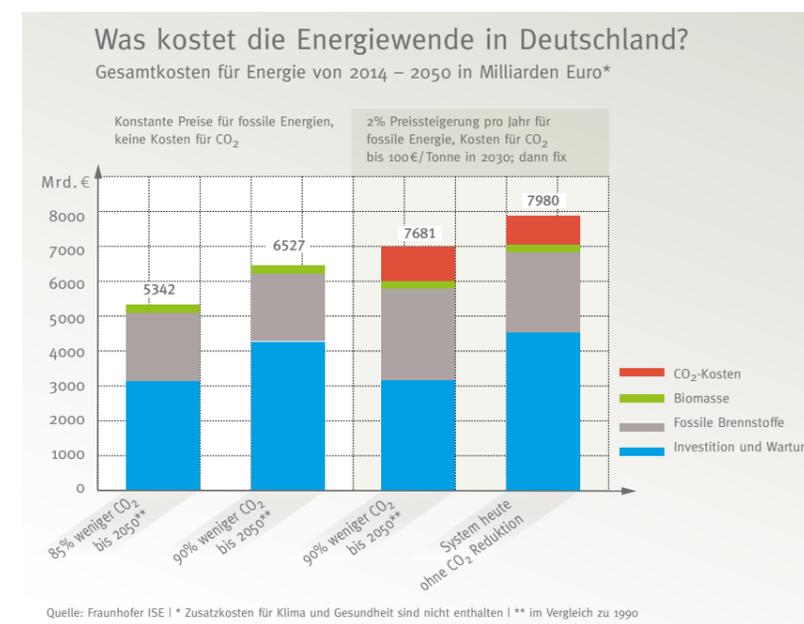
Dem steigenden Energiebedarf steht aufgrund der globalen Klimaschutzziele ein radikaler und umfassender Transformationsprozess des globalen Energieversorgungssystems gegenüber, mit gravierenden Folgen und Auswirkungen nicht nur auf die Erzeugerstruktur, sondern auch auf die Infrastruktur sowie das Strom- und Energiemarktdesign der kommenden Jahrzehnte.



Das im November 2016 in Kraft getretene Weltklimaabkommen von Paris sieht das Ende sämtlicher CO<sub>2</sub>-Treibhausgas-Nettoemissionen ab 2050 vor, um den globalen Temperaturanstieg unter 1,5 Grad gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter zu begrenzen. Der Energiesektor ist mit seinem derzeitigen Bestand an fossilen Kraftwerksparks für drei Viertel der weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich.

Innerhalb der Nutzformen von Energie wird sich zwangsläufig eine signifikante Verschiebung hin zu Strom ergeben und damit die Nachfrage auf bisher ungeahnte Ausmaße steigern.

Wissenschaftler des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE haben 2015 ermittelt, dass die Gesamtkosten der deutschen Energiewende bis 2050, aufgrund von erforderlichen Infrastrukturinvestitionen in Kraftwerksparks der Erneuerbaren Energien, intelligenter Stromnetze, Speichermedien, Elektrifizierung des Verkehrs-, Wärmesektors sowie energetischer Sanierung des Gebäudesektors, je nach angenommener Preisentwicklung fossiler Residualenergie zwischen 5.342 Mrd. EUR bis 7.980 Mrd. EUR betragen werden.



Diese gigantischen Investitions-Kosten werden sich sukzessive auf den Stromrechnungen der Verbraucher niederschlagen. So geht beispielsweise die EU-Kommission aufgrund der erforderlichen Investitionen von einer Verdopplung des heutigen Strompreises bis 2030 aus.

Eine weitere aktuelle Studie aus 2016 der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin HTW enthüllt nun, dass sich der deutsche Stromverbrauch, durch die erforderliche Elektrifizierung des Verkehrs-, Wärme- und Industriesektors, von derzeit knapp 600 Mrd. kWh auf mindestens 1.320 Mrd. kWh mehr als verdoppeln wird.

Die gemäß dem bisherigen Energiekonzept der Bundesregierung geplanten Transformationspfade und Kapazitätsplanungen des künftigen Kraftwerksparks sind bei weitem nicht ausreichend diesen dynamisch steigenden Strombedarf zu decken.

Geschätzte Gesamtkosten bis zu  
**7.980**  
MRD. EUR  
für die geplante Energiewende.

Aktuelle Studie der HTW Berlin:  
**+120%**  
Bei Umsetzung diverser Energieeffizienz-Steigerungen wird sich der deutsche Stromverbrauch bis 2040 mehr als verdoppeln.

WELTKLIMAABKOMMEN  
PARIS

**2016**

Bis 2050 ist das Ende sämtlicher CO<sub>2</sub>-Treibhausgas-Nettoemissionen geplant.